

Inhaltsverzeichnis

Der Born zu Klingmühl 3

<<< zurück | **Kapitel 8: Ortssagen** | weiter >>>

Der Born zu Klingmühl

Unweit des Weinbergs lag einmal ein Born. Hier sprudelte quellfrisches Wasser aus der Erde und speiste den Dorfgraben, der durch die Wiesen hindurch, durch den Wagnerschen Mühlenteich als Graben weiter lief und hinter dem Gasthaus „Theresienhütte“ die Grenze zwischen Lichterfeld - Kolonie Theresienhütte und **Klingmühl** bildete.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#), [niederlausitz](#), [klingmühl](#), [quelle](#), [grenze](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw165>

Last update: **2025/01/30 17:49**

